



tgtm HP 2010/11-2: Power-Kart OHG

4,0

Aufgabe 2 (Pflichtaufgabe)

Die Belegschaft der Powerkart OHG möchte einen Betriebsrat einrichten.

1 Begründen Sie, ob bei dieser Unternehmensgröße die Bildung eines Betriebsrates möglich ist. 3,0

2 Beurteilen Sie, ob der Betriebsrat in den folgenden Fällen ein 4,0
 - Mitbestimmungsrecht
 - Mitwirkungsrecht oder
 - Beratungs- und Informationsrecht hat.

Fall 1: Die Geschäftsleitung der PowerKart OHG kündigt einem Mitarbeiter.

Fall 2: Die Gesellschafter der PowerKart OHG beschließen einen neuen Gesellschafter aufzunehmen.

Fall 3: Die Geschäftsleitung der PowerKart OHG möchte neue Kontrollgeräte einführen, um die Qualität der Arbeitsleistung ihrer Mitarbeiter zu überwachen.

Fall 4: Für die Kartproduktion sollen zwei weitere Arbeiter eingestellt werden.

3 Die PowerKart OHG möchte die Leistungsbereitschaft ihrer Mitarbeiter verbessern, indem sie die Arbeitsabläufe umstrukturiert.

3.1 Beschreiben Sie in diesem Zusammenhang Job-enrichment. 1,0

3.2 Beurteilen Sie, ob sich eine Job-enrichment-Maßnahmen problemlos bei einem Produktionsarbeiter anwenden lässt. 3,0

4 Die PowerKart OHG investiert in eine neue Maschinenanlage. Für die Kalkulation soll von nun an ein Maschinenstundensatz zugrunde gelegt werden. 2,0
 Begründen Sie, in welchen Fällen die Ermittlung von Maschinenstundensätzen sinnvoll ist.

5 Ermitteln Sie den Maschinenstundensatz bei einer geplanten Auslastung von 900 Stunden im Jahr: 4,0

Anschaffungswert	80.000 €
Geplante Nutzungsdauer	4 Jahre
Kalkulatorische Zinsen	6,00%
Belegte Fläche	40 qm
Raumkosten pro Jahr	90€/qm
Stromkosten	0,19€/kWh
Leistungsaufnahme der Maschine	12 kW
Instandhaltungskosten	1.200 €/Jahr

6 Beurteilen Sie mögliche Änderungen im Maschinenstundensatz, wenn die geplante Auslastung der Maschine um 30 % unterschritten wird (keine Berechnung). 3,0

Σ=20,0